

Der Bienenweideobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

10.01.2018

diesmal habe ich für euch eine Bauanleitung, wie ihr in den Wintermonaten aus Holzstämmen Insektenhotels bauen könnt, die auch von einheimischen Wildbienen belegt werden. Es ist kostengünstiger als Insektenhotels zu kaufen. Wer will, kann nach der Fertigstellung, bei der auch gerne Kinder mithelfen, die Insektenhotels verschenken und so die Insektenvielfalt auch an anderen Orten fördern.

Es hat nur am Rande mit Bienenweide und Umwelt zu tun, aber wir Imker haben ja auch die eine Aufgabe die Insektenvielfalt zu fördern. Wir hatten im Jahr 2017 viele Baumbrüche durch den Sturm ‚Xavier‘. Wenn ihr Baumfällfirmen oder die Berliner Forsten fragt, könnt ihr bestimmt Stammholz bekommen. Nur Hartholz aus z.B. Eiche, Robine oder Buche ist geeignet. Bevor ihr anfangt zu bauen, muss das Stammholz wettergeschützt im Garten ablagern, damit möglichst wenige Risse im Holz entstehen.



Der Bienenweideobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Die Holzstämme sollten einen Durchmesser von ca. 20-25 cm und eine Höhe von ca. 30 cm haben.

Die Faser muss längst verlaufen, damit keine Risse bei der Trocknung entstehen



Von den Stammstücken habe ich ca. 1/3 mit einer elektrischen Kettensäge abgesägt.



Damit die Insekten sich nicht die Flügel beschädigen, wird Stammoberfläche mit einem elektrischen Hobel geglättet.

raue Oberfläche glatte Oberfläche



Der Bienenweideobmann vom Imkerverband Berlin informiert

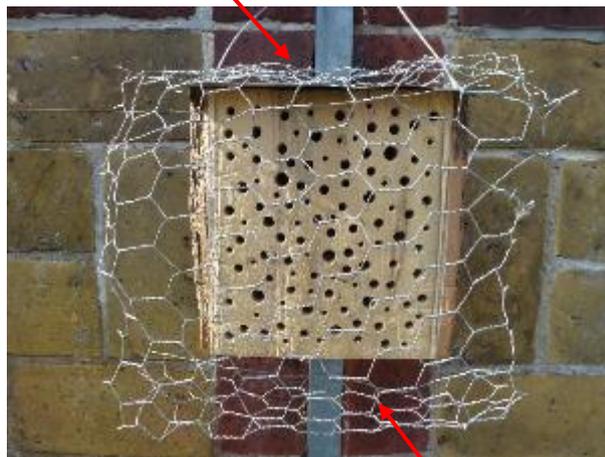
Auf der Fläche verteilt werden Löcher gebohrt:
bis zu 10 cm tief und 3-8 mm Durchmesser



Die Ränder der Bohrlöcher werden mit
einem Senkbohrer geglättet.



Die fertigen Stämme bekommen auf der Oberseite
ein dünnes Blech als Regenschutz.



Weil die Vögel schnell herausfinden, dass dort Insektenlarven heranwachsen, wird an der Vorderfront ein feinmaschiges Gitter (z.B. aus Kaninchendraht) angebracht.

Diese Insektenhotels können an Sichtschutz-, Terrassenwänden und Bäumen in halbsonnigen oder sonnigen Lagen aufgehängt werden, ohne dass sie sich im Wind bewegen können.